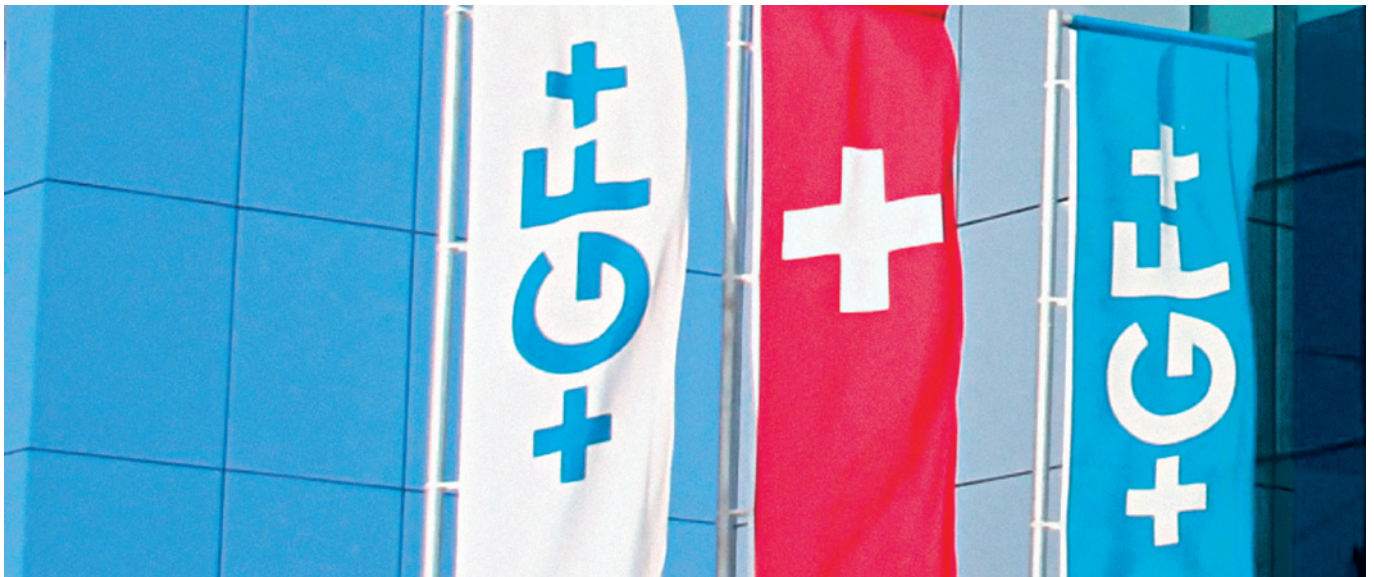


## Bericht zur Nachhaltigkeit 2010



## Ressourcen im Aufschwung effizient genutzt

Georg Fischer ist gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorgegangen und konnte 2010 die weltweite wirtschaftliche Erholung nutzen. Alle drei Unternehmensgruppen wuchsen zweistellig und erwirtschafteten ein deutlich positives Betriebsergebnis. Der Umsatz stieg 2010 um 19 Prozent auf CHF 3,45 Mia. In Lokalwährungen betrug das Wachstum sogar 27 Prozent. Auch das Betriebsergebnis fiel mit einer EBIT-Marge von 5,2 Prozent erfreulich positiv aus. Die gesamte Entwicklung spiegelt sich auch in den Nachhaltigkeitskennzahlen für das Jahr 2010 wider.

**Ökologie.** Generell sind Energieeinsatz und Emissionen ungefähr im gleichen Verhältnis gestiegen wie der Umsatz in Lokalwährungen. Dank zahlreicher Massnahmen zur Steigerung der Effizienz stieg der Gesamtenergieverbrauch mit gut 6 300 Tera-Joule um nur 21 Prozent und damit sechs Prozentpunkte weniger als der Umsatz. Auch der Wasserverbrauch und die Kohlendioxid-Emissionen stiegen unterproportional.

Anhand der Kohlendioxid- wie auch der sonstigen Luft-Emissionen wird deutlich, dass sich der Energieverbrauch – mehrheitlich in Asien – in Richtung Stromnutzung verschiebt. Dieser Energieträger ist vor allem in den wachsenden Märkten mit höheren Luftemissionen verbunden.

Der bemerkenswerte Anstieg von deponiepflichtigen Abfällen geht nicht auf eine höhere Abfallerzeugung seitens der Produktionswerke zurück, sondern hängt mit geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen zusammen. Insbesondere an zwei Standorten in Deutschland hat dies zu deutlichen Verschiebungen in der Abfallklassifizierung geführt.

**Soziales.** 2010 stieg der Personalbestand wieder um drei Prozent auf 12 908 Personen an. Georg Fischer hat 2009 sämtliche Möglichkeiten ausgenutzt, um den Personalabbau an gut qualifizierten Mitarbeitenden so tief wie möglich zu halten, unter anderem mit Kurzarbeit, Bildungsurlaub, Ferienabbau und freiwilligen Arbeitszeitreduktionen. Dank des Umsatzwachstums konnten diese Massnahmen 2010 aufgehoben und weitere Mitarbeitende eingestellt werden.

Im Vergleich zu 2009 sank die Fluktuationsrate von 17 auf 13 Prozent und damit um fast ein Viertel. Die zwar tiefere aber noch immer recht hohe Fluktuation ist vor allem auf die Personalabbau-massnahmen zurückzuführen, die 2009 notwendig waren und sich teilweise bis 2010 hinzogen.

Bemerkenswert schnell sind die Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wieder auf das Niveau von 2008 zurückgekehrt. 67 Prozent der Mitarbeitenden nahmen 2010 an einer Fortbildung ausserhalb ihres Arbeitsalltages teil, das ist fast ein Drittel mehr als im Vorjahr. Diese Mitarbeitenden investierten gut 25 500 Arbeitstage in ihre Weiterbildung. Hinzu kommen weitere Kurzausbildungen am Arbeitsplatz, die nicht gesondert erfasst werden.

Die Zertifizierung aller Produktionsstandorte nach dem Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem OHSAS 18001 wurde 2010 fortgesetzt. Zehn grössere Standorte konnten neu zertifiziert werden, so dass nun 21 von total 38 Standorten zertifiziert sind.

Im Rahmen der Corporate Social Responsibility trägt der Konzern über die Jubiläumsstiftung Clean Water dazu bei, Menschen in verschiedenen Ländern mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Bis heute sind sechs Millionen Franken an über 80 Projekte in 40 Ländern geflossen, 2010 unter anderem nach Indien, Kenia oder Ecuador.

### Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Corporate Sustainability  
Manfred Leyrer  
Tel. +41 (0) 52 631 34 12  
Fax +41 (0) 52 631 28 71  
manfred.leyrer@georgfischer.com

Kommunikation  
Urs Frei  
Tel. +41 (0) 52 631 26 31  
Fax +41 (0) 52 631 28 63  
urs.frei@georgfischer.com

GF publiziert im Abstand von zwei Jahren einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht, zuletzt 2009. Diesen können Sie anfordern oder im Internet online lesen.

Georg Fischer AG  
Amsler-Laffon-Strasse 9  
8201 Schaffhausen/Schweiz  
Tel. +41 (0) 52 631 11 11  
www.georgfischer.com

## FINANZKENNZAHLEN

Die finanzielle Berichterstattung legt Georg Fischer im Geschäftsbericht 2010 ausführlich dar. Der Bericht steht auf dem Internet unter [www.georgfischer.com](http://www.georgfischer.com) zum Download zur Verfügung und kann als gedruckte Ausgabe bestellt werden.

## UMWELTKENNZAHLEN

	Einheit	2007	2008	2009	2010
<b>Energie</b>					
Gesamter Energieverbrauch	1 000 GJ	6 979	6 870	5 213	6 325
- Elektrizität	1 000 GJ	2 683	2 775	2 193	2 760
- Erdgas	1 000 GJ	1 456	1 588	1 329	1 475
- Koks/Kohle	1 000 GJ	2 597	2 245	1 437	1 864
- Erdöl/Treibstoffe	1 000 GJ	208	207	225	210
- Übrige Energieträger	1 000 GJ	35	55	29	16
<b>Luftemissionen</b>					
Stickoxide (NO <sub>x</sub> )	1 000 t	1,24	1,21	0,93	1,21
Schwefeloxide (SO <sub>x</sub> )	1 000 t	2,71	2,59	1,91	2,45
Methan (CH <sub>4</sub> )	1 000 t	0,70	0,75	0,64	0,83
Gesamte leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe (VOC)	1 000 t	0,20	0,19	0,14	0,19
- VOC aus Produktionsprozessen	1 000 t	0,10	0,09	0,07	0,10
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>					
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen	1 000 t	698	689	533	668
- direkte Emissionen: Energieverbrauch	1 000 t	334	310	221	265
- direkte Emissionen: Prozesse	1 000 t	3	0	0	0
- indirekte Emissionen: Strom und Fernwärme	1 000 t	353	371	305	395
- indirekte Emissionen: Geschäftsreisen	1 000 t	8	8	6	8
<b>Wasser und Abwasser</b>					
Gesamter Wasserverbrauch	1 000 m <sup>3</sup>	2 603	2 812	2 286	2 779
- Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz	1 000 m <sup>3</sup>	510	565	463	533
- Kühl-/Brauchwasser aus eigener Förderung	1 000 m <sup>3</sup>	2 093	2 247	1 822	2 246
Abwassermenge	1 000 m <sup>3</sup>	861	879	787	888
<b>Abfälle und Recycling</b>					
Normale Abfälle, Recycling	1 000 t	322	292	183	233
Normale Abfälle, Deponierung oder Verbrennung	1 000 t	44	37	36	67
Sonderabfälle	1 000 t	26	27	14	21
- Sonderabfälle in Recycling	1 000 t	18	15	9	8
<b>Monetäre Grössen</b>					
Aufwendungen für den Umweltschutz	Mio. CHF	31	26	12	15
Energiekosten	Mio. CHF	170	216	120	138
Wasser- und Abwasserkosten	Mio. CHF	5	4	3	4
Abfallkosten und Recyclinggutschriften	Mio. CHF	-3	6	6	4

Die Umweltdaten umfassen die Georg Fischer Produktionsgesellschaften.

## SOZIALE KENNZAHLEN

	Einheit	2007	2008	2009	2010
<b>Mitarbeitende</b>					
Personalbestand	Anzahl	12 986	14 326	12 481	12 908
Teilzeitmitarbeitende	Anzahl	313	311	291	303
	Anteil (Prozent)	2,4	2,3	2,3	2,3
Weibliche Mitarbeitende	Anzahl	1 916	2 073	1 885	2 016
	Anteil (Prozent)	14,8	15,1	15,1	15,2
Frauen in Geschäftsleitungen	Anzahl	66	62	62	64
	Anteil (Prozent aller Geschäftsleitungsmitglieder)	10,7	10,0	10,4	10,4
Mitarbeitende mit Behinderung	Anzahl	245	278	271	239
	Anteil (Prozent)	1,9	2,0	2,2	1,8
Austritte, gesamt	Anzahl	1 071	1 515	2 229	1 686
Austritte, beeinflussbar	Anzahl	369	558	370	370
Fluktuation der Mitarbeitenden, gesamt	Prozent	8,5	11,2	16,9	13,1
Fluktuation der Mitarbeitenden, beeinflussbar	Prozent	2,9	4,1	2,8	2,9
Mitarbeitenden-Umfragen	Anzahl erfasste Mitarbeitende	7 400	5 000	2 800	5 200
	Anzahl Gesellschaften	55	34	29	40
Fälle von Diskriminierung	Anzahl	2	5	4	0
<b>Aus- und Weiterbildung</b>					
Mitarbeitende mit Teilnahme an einer «Off-the-job»-Schulung	Anzahl	8 400	8 900	6 700	8 600
	Anteil (Prozent der Mitarbeitenden)	66	66	51	67
«Off-the-job»-Schulungstage	Anzahl	30 000	26 100	23 300	25 500
	Arbeitstage pro Mitarbeitenden	2,4	1,9	1,8	2,0
Hochschul-Praktikanten/-Praktikantinnen	Anzahl	175	129	109	156
Lernende/Auszubildende	Anzahl	446	483	487	468
<b>Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz</b>					
Arbeitsunfälle mit Verletzungen	Anzahl	921	988	725	765
Unfallrate	Unfälle pro 1 000 Mitarbeitende	73	73	55	60
Todesfälle, berufsbedingt	Anzahl	0	1	0	0
Abwesenheitstage durch berufsbedingte Unfälle und Krankheiten	Anzahl	10 300	11 000	10 800	11 900
	Anteil (Prozent der Gesamtarbeitstage)	0,36	0,36	0,37	0,39
Abwesenheitstage, berufs- und nicht berufsbedingt	Anzahl	133 000	141 000	138 000	140 000
	Anteil (Prozent der Gesamtarbeitstage)	4,6	4,6	4,7	4,6
<b>Gesellschaft</b>					
Auftragsvolumen mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung	Mio. CHF	2,7	2,4	2,0	2,6
Gemeinnützige Spenden	Mio. CHF	2,4	2,7	1,6	1,7